

Nachträge wegen Bauablaufstörungen aufbauen und durchsetzen

Referenten: Dr.-Ing. Michael Mechnig, Dortmund;
RA Dr. Paul Popescu, Köln

Datum: Dienstag, 11.03.2025, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Dr.-Ing. Michael Mechnig

ist geschäftsführender Gesellschafter der fairCM² GmbH in Dortmund. Neben seiner Erfahrung als baubetrieblicher Sachverständiger verfügt er über langjährige Praxiserfahrung aus Großunternehmen der Bauindustrie bezüglich Bauleitung und Nachtragsmanagement. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt einerseits in der Aufstellung und Prüfung von Bauinhalts- und Bauzeitnachträgen für Schlüsselfertigbau- und Infrastrukturprojekte (u. a. Elbphilharmonie, Stuttgart 21, TESLA Gigafactory, Stammstrecke München). Andererseits berät er Auftragnehmer und Auftraggeber baubegleitend in allen baubetrieblichen Fragestellungen der Projektentwicklung - insbesondere zum Anti-Claimmanagement. Dr. Michael Mechnig ist technischer Leiter des Arbeitskreises Baubetrieb und Baurecht der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e. V. und Lehrbeauftragter an der TU Dortmund für das Fach "Strategisches Vertragsmanagement". Zudem ist Herr Dr. Mechnig Autor zahlreicher Fachbeiträge mit den Schwerpunkten Bauinhalts- und Bauzeitnachträge sowie Referent zu verschiedenen baubetrieblichen/baurechtlichen Themen.



RA Dr. Paul Popescu

ist seit mehr als fünfzehn Jahren auf das private Bau- und Architektenrecht sowie auf das Immobilienrecht spezialisiert. Er begleitet schwerpunktmäßig Großprojekte im Bereich des Hoch-, Ingenieur- und Anlagenbaus, auch mit internationaler Ausrichtung. Zum Kerngebiet seiner Tätigkeit zählen vor allem das Nachtragsmanagement sowie Streitigkeiten wegen Bauablaufstörungen und Bauzeitverlängerungen. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit publiziert Dr. Paul Popescu regelmäßig in den einschlägigen Fachzeitschriften. Er ist Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Münster im Masterstudiengang "Baurecht", Dozent in den Fachanwaltslehrgängen Bau- und Architektenrecht und tritt bei verschiedenen Seminaranbietern als Referent auf. Im März 2018 stieg er als Partner in die Firma Leupertz Baukonfliktmanagement ein und widmet sich seither schwerpunktmäßig den alternativen Streitbeilegungsverfahren. Seit 2021 fokussiert sich Herr Dr. Popescu auf die Realisierung digital basierter rechtssicherer Kommunikationsstrukturen im Rahmen der Abwicklung von Bauvorhaben sowie der Visualisierung von Bauabläufen.

Teilnehmerkreis

Die Veranstaltung wird gebucht von Bau- und Projektleitern des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaus, von Architekten und Ingenieuren, von Projektsteuerern, von Bauträgern, von technischen Mitarbeitern aus Bauverwaltungen, von Unternehmens- und Verwaltungsjuristen sowie von Richtern und Rechtsanwälten.

Ziel

Das Seminar versetzt den Praktiker und Rechtsanwender in die Lage, mit Bauablaufstörungen und den damit verbundenen Rechtsfolgen rechtzeitig und rechtssicher umzugehen. Gestörte Bauabläufe können sowohl Ansprüche als auch Gegenforderungen der Vertragsparteien

auslösen. Auf diese Weise entwickeln sich Chancen und Risiken, welche der adäquaten Handhabung bedürfen. Rechtlich bestehen mannigfache Ansatzpunkte im Umgang mit Störungen im Bauablauf. Für den Praktiker wird die Komplexität dieser Materie aus baurechtlicher und baubetrieblicher Sicht praxisnah und in verständlicher Form, auch anhand zahlreicher Beispiele, vermittelt. Der Fokus ist im ausgewogenen Verhältnis sowohl auf die Auftraggeber- als auch auf die Auftragnehmerperspektive ausgerichtet. Dementsprechend zielt das Seminar nicht nur auf die Darstellung und Erläuterung der bisher gängigen Methoden ab, wie zum Beispiel der Aufstellung bzw. Prüfung störungsmodifizierter Bauabläufe und der Aufstellung hypothetisch ungestörter tatsächlicher Bauabläufe. Vielmehr wird eine Sichtweise "über den Tellerrand hinaus" angeboten, die es ermöglicht, sich mit der momentanen Praxis und Rechtsprechung auch kritisch auseinanderzusetzen.

Ziel ist, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, mit den hohen Anforderungen der Geltendmachung, Prüfung und Abwehr bauablaufbedingter Mehrkosten rechtssicher umgehen zu können.

Themen

1. **Rechtliche und baubetriebliche Ausgangssituation**
 - Umgang mit vertraglichen Termin- und Fristenregelungen
 - Rechtsfolgen aus der Nichteinhaltung von Vertragsterminen
 - Behinderungsanzeige
 - Vertragsstrafe
2. **Bauzeitverlängerungsanspruch vs. Schuldnerverzug**
 - Darlegungs- und Beweislastanforderungen
 - Erforderlicher Umfang und Grenzen der Dokumentation
 - Bauablaufbezogene Darstellung
 - Umgang mit Zeitreserven (Puffer)
3. **Mehrkostenansprüche aus der Sicht beider Parteien**
 - Bestimmung der Anspruchsgrundlagen (Vergütung, Schadensersatz, Entschädigung)
 - Darlegungspflichten des Auftragnehmers
 - Produktivitätsverluste
 - Allgemeine Geschäftskosten

Nachträge wegen Bauablaufstörungen aufbauen und durchsetzen

Referenten: Dr.-Ing. Michael Mechnig, Dortmund;
RA Dr. Paul Popescu, Köln

Datum: Dienstag, 11.03.2025, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 15:15	Referat (1,5 h)
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Referat (1,5 h)

Fragen sind dem Referenten jederzeit willkommen.